

Stadt Siegen

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom: 22.01.2002
von: 16:00 Uhr
bis: 17:55 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid,
Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Verkehrsausschuss

Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender -
Doppler, Christian
Elter, Uwe
Gerlach, Heinrich
Hahn, Harald
Heupel, Rüdiger
Müller-Kurz, Ingo
Nickel, Volker
Siebel, Helmut
Sonntag, Hartmut - bis 17.30 Uhr (TOP 8)
Stein, Manfred - für Stv Sonntag, Hartmut ab 17.30 Uhr (TOP 8)
Vogler, Alfred
Wolf, Bruno - für AM Heimann, Lothar
Zips, Joachim

II. Beratende Mitglieder:

Al-Omary, Falk - bis 17.30 Uhr (TOP 8)
Bettermann, Gerhard
Jung, Paul-Gerhard
Schmidt, Volker
Scholz, Rainer

III. Als Zuhörer:

IV. Von der Verwaltung:
Nicht anwesend waren:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zur Tagesordnung:

Der Erweiterung um Punkt 8 - Rahmenplan Verkehr Ortsmitte Geisweid - wird einvernehmlich zugestimmt.

Auf die Frage von Herrn Vogler erklärt Herr Schul, dass der Verkehrsentwicklungsplan Siegen-Mitte in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Hahn bestimmt.

16. VerkA 22.01.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

5. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002 einschließlich des Investitionsprogrammes 2001 - 2005

Vorlagenr. 1660/2002

Herr Erner geht auf die derzeitige Haushaltssituation ein, vor deren Hintergrund die Haushaltsplangestaltung 2002 zu sehen ist.

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen i. H. v. rd. 186,0 Mio. € aus. Dem stehen, ohne die Abdeckung von Altfehlbeträgen, Ausgaben i. H. v. ca. 187,1 Mio. € gegenüber, so dass sich der originäre Fehlbetrag 2002 auf 1,1 Mio. € beläuft. Inklusive der Abdeckung des Fehlbetrages aus 2000 ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag i. H. v. 24,8 Mio. €. Zu bedenken ist, dass auf der Einnahmeseite in 2002 eine Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Veräußerungserlösen von RWE-Aktien i. H. v. 6 Mio. €

einkalkuliert ist, durch die der originäre Fehlbetrag 2002 in dem genannten Rahmen gehalten werden kann. Da die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,4 % gesteigert wurden, ist der Hauptgrund für den nicht ausgeglichenen Haushalt auf der Einnahmeseite zu suchen. Insbesondere die schlechte Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuereinnahmen ist für die Situation verantwortlich.

Bei Drucklegung des Haushaltsentwurfes konnte noch nicht abgesehen werden, dass sich der Hebesatz der Kreisumlage ändert. Auch die Höhe der Schlüsselzuweisungen durch das Land konnte derzeit noch nicht genau beziffert werden. Diese beiden Positionen lassen sich zwischenzeitlich mit Zahlen hinterlegen. Eine Verschlechterung i. H. v. jeweils ca. 750.000 € lässt den Fehlbetrag um zusätzlich 1,5 Mio. € anwachsen.

Der Vermögenshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe 34,8 Mio. € aus, die reinen Investitionsausgaben belaufen sich auf 21,3 Mio. €. Die Ausweisung einer Netto-Neuverschuldung konnte vermieden werden, der Schuldenstand beläuft sich zur Zeit auf rd. 104 Mio. €. Die anstehenden Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2001 machen Nachveranschlagungen von im vergangenen Jahr veranschlagten, aber nicht durchgeführten Maßnahmen (Busbereitstellungsplatz, Busdispositionssystem, Apollo-Theater) erforderlich. Diese wirken sich erhöhend auf die Investitionsausgaben und -einnahmen aus.

Die Aufnahme von Kassenkrediten ist auch im Haushaltsjahr 2002 nicht zu verhindern.

Nach dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept kann im Haushaltsjahr 2008 erstmals wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Der Verkehrsausschuss berät sodann die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze.

HSt. 1.630.5110.9 - Maßnahmen "Fahrradfreundliche Stadt"

Herr Müller-Kurz hält die Bezeichnung "Kleine Maßnahmen für den Fahrradverkehr" für zutreffender. Er bemängelt, dass der Ansatz für wirksame Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs nicht ausreicht.

HSt. 1.675.5701.5 - Winterdienst

Auf die Frage von Herrn Hahn erklärt Herr Weber, dass die erhöhten Kosten für den Winterdienst in der Änderungsliste zum Haushaltsentwurf enthalten sein werden.

In diesem Zusammenhang dankt Herr Hahn für die Leistung der Mitarbeitern bei den außerordentlichen Wetterbedingungen.

HSt. 1.630.9400.2 - Aufstellung von Wartehallen

Auf die Frage von Herrn Vogler erläutert Herr Schlenther, dass die

Zuschussunterlagen zusammengestellt und vor Antragstellung den zuständigen Gremien vorgestellt werden.

Es handelt sich dabei um die Punkte

- Einrichtung von Haltestellen
- Errichtung von Wartehallen, soweit Standorte nicht von der DSM eingerichtet werden,
- Umbau von Bushaltestellen / Buskaps

Wenn die Zuschussfragen geklärt sind soll eine Umsetzung in 2002/2003 erfolgen.

HSt. 1.661.9503.9 - Ausbau Knotenpunkt B 54 Frankfurter Straße/L 719
Marienborner Straße

Auf die Frage von Herrn Vogler weist Herr Schlenther darauf hin, dass die Entscheidung über den Verkehrsentwicklungsplan erhebliche Auswirkungen auf die künftige Dimension des Knotenpunktes haben wird. Erst dann kann mit der Planung für den endgültigen Ausbau begonnen werden. Die Finanzierung ist für 2003 vorgesehen.

1.630.9521.1 - Bau von Radwegen

Der 1. Bauabschnitt für den Radweg nach Niederschelden ist nach Genehmigung des Zuschussänderungsantrages für 2002 vorgesehen, so Herr Schlenther. Ein 2. Bauabschnitt hängt wesentlich von einer Finanzierung durch das Land ab.

HSt. 1.631.9552.6 - Fußgängerunterführung Bahnhof Siegen / ZOB-Busbereitstellungsplatz

Herr Vogler weist darauf hin, dass die Haushaltsstelle bisher unter dem Titel "Fußgängerquerung am Bahnhof" geführt wurde. Da eine Unterführung zu kostenaufwändig ist und von den Benutzern nicht akzeptiert wird beantragt er, diese Bezeichnung wieder zu verwenden.

Herr Weber erklärt, dass die Haushaltsstelle in 2003 entfallen wird, sofern keine Mittel bereit gestellt werden.

Auf Grund dieser Erläuterung zieht Herr Vogler den Antrag zurück.

HSt. 1.651.9515.4 - K 4 Brüderweg/Oststraße

Herr Weber weist darauf hin, dass sich aus dem Jahresabschluss 2001 heraus Verschiebungen ergeben werden. Die Durchführung der Maßnahme bleibt jedoch unverändert.

HSt., 1.661.9501.2 - Parkleitsystem

Bezug nehmend auf die Wortmeldung von Herrn Vogler erläutert Herr Schlenther, dass die Umbenennung von Parkhäusern etc. zusammen mit der Gesellschaft für Stadtmarketing bearbeitet wird. Zum Umsetzungsstand kann er keine Aussage machen.

HSt. 1.665.9506.1 - Siegbergtunnel

Auf die Frage von Herrn Hahn merkt Herr Schlenther an, dass auch in diesem Fall die Entscheidung über den VEP abzuwarten ist. Die Mittel für Planungskosten sind eingestellt, die Einplanung der Maßnahme als solche kann erst nach einem Planfeststellungsbeschluss erfolgen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2002 zu.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür (Gegenstimme Grüne), 0 Enthaltungen

6. Sitzungstermine 2002 Verkehrsausschuss und Arbeitskommission

Vorlagennr. 1661/2002

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen legt für das Jahr 2002 folgende Sitzungstermine fest:

Arbeitskommission

Donnerstag, 24.01.2002
Dienstag 14.05.2002
Donnerstag, 11.07.2002
Donnerstag, 10.10.2002

Verkehrsausschuss

Donnerstag, 11.04.2002
Donnerstag, 13.06.2002
Donnerstag, 19.09.2002
Donnerstag, 28.11.2002

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

7. 1. Erfahrungsbericht Verkehrsberuhigung Hüttenstraße

Herr Benner erinnert daran, dass auf Beschluss des Ausschusses versuchsweise das Befahren der Hüttenstraße aus Richtung Sohlbacher Straße unterbunden wurde. Seit der Installierung der Verkehrszeichen sind zahlreiche Beschwerden von Anliegern über unzumutbare Umwege eingegangen. Darüber hinaus liegt ein form- und fristgerecht eingegangener formaler Widerspruch vor. Sofern diesem nicht abgeholfen wird, hat die Aufsichtsbehörde zu entscheiden. Das Ergebnis könnte darauf abzielen, dass dem Widerspruch aus Gründen der Verhältnismäßigkeit stattgegeben wird.

Herr Vogler schlägt vor, die Arbeitskommission mit der Entscheidung zu beauftragen.

Herr Hahn äußert Bedenken gegen diese Vorgehensweise, da die Arbeitskommission nur bei Gefahr im Verzug berechtigt ist, Entscheidungen zu treffen. Diese Voraussetzung ist hier nicht gegeben.

Auch Herr Dreisbach sieht keine Veranlassung, den Beschluss ohne ausführliche Begründung aufzuheben. Das Verfahren muss korrekt abgewickelt werden.

- ◆ Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen kommt überein, in der Angelegenheit in der nächsten Sitzung zu entscheiden.

16. VerKA 22.01.2002

8. 1. Rahmenplan Verkehr - Ortsmitte Geisweid 2. Neugestaltung des Marktplatzes Geisweid

Vorlagennr. 1673/2002

Anhand von Overhead-Folien erläutert Herr Schlenther ausführlich die verschiedenen Varianten und beantwortet Fragen.

Im Verlauf der Aussprache werden folgenden Anregungen und Bedenken vorgebracht:

Gestaltung Marktplatz:

- Ergänzung der Variante 2 um eine zweite Parkreihe (Herr Hahn)
 - zusätzliche Parkflächen entlang des Platzes, weniger Grün- und Gestaltungsflächen (Herr Müller-Kurz)
 - kurzfristige Präsentation der Ausführungsplanung, Sicherstellung der Finanzierung (Herr Müller-Kurz)
 - Erhalt einer größtmöglichen Platzfläche und Möblierung nur am Rand (Herr Müller-Kurz)
-

Fließender Verkehr:

- Anlegung eines weiteren Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Sohlbacher Straße/Klafelder Markt (Herr Vogler)
 - Rückstau an der Signalanlage Sohlbacher Straße / Klafelder Markt könnte die Kreiselwirkung aufheben, Kreisel daher dort sinnvoll (Herr Schmidt)
 - Vierter Kreisel zur Nutzung der Vorteile dieser Art der Verkehrsführung sinnvoll (Herr Dreisbach)
 - Sicherung des Fußgängerquerverkehrs am Kreisel Ruhrststraße/Wenschstraße (Herr Nickel)
 - Notwendigkeit eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Rijnsburger Straße auf Grund der Unfallhäufigkeit? (Herr Nickel)
 - Einbindung des Fahrradbeauftragten sicherstellen (Herr Müller-Kurz)
 - Möglichkeit zur Verbesserung der Fahrradverbindung aus Richtung Sohlbach über die Rijnsburger Straße unter die HTS (Herr Müller-Kurz)
 - Berücksichtigung des Fahrradverkehrs am Kreisel Klafelder Markt / Marktstraße / Rijnsburger Straße (Herr Elter)
-

Parken

- Anordnung der Parkplätze auf dem Friedrichsplatz in 4 Reihen (Herr Elter)
 - Wegfall der dritten Spur in der Straße "Klafelder Markt" zu Gunsten von Parkplätzen (Herr Vogler)
 - Möglichkeiten für die öffentliche Nutzung der Privaten Parkanlagen, anderenfalls Anlegung einer zweiten Parkreihe entlang des Marktplatzes (Herr Nickel)
 - Ersatz für auf dem Marktplatz wegfallende Parkplätze insbesondere bei größeren Veranstaltungen notwendig (Herr Müller-Kurz)
-

ÖPNV

- Verschlechterung des Angebotes, wenn die R-Linien in beiden Richtungen nur an der B 54 halten, besser Führung durch den Ortskern (Herr Elter)
 - Führung der Schnellbuslinien über die B 54, R-Linien in beiden Richtungen durch den Ortskern (Herr Vogler)
 - Zu lange Fußwege zu den Haltestellen an der B 54 - zentrumsnähere Anbindung nötig (Herr Müller-Kurz)
-

Herr Schlenther merkt abschließend an, dass alle Anregungen und Bedenken in den weiteren Überlegungen berücksichtigt werden.

Zum **Ausbau Sedanstraße** informiert er, dass der Bauausschuss einen niveau-gleichen Ausbau und Parken in der Fahrbahn bevorzugt. Der Uferbereich des Sohbaches sollte als Böschung angelegt und der Baumbestand ersetzt werden.

- ◆ Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen nimmt den Bericht in erster Lesung zur Kenntnis. Die vorgebrachten Anregungen und Bedenken sind in die weiteren Planungen einzubeziehen.